

leben+wohnen wurde 10 Jahre alt

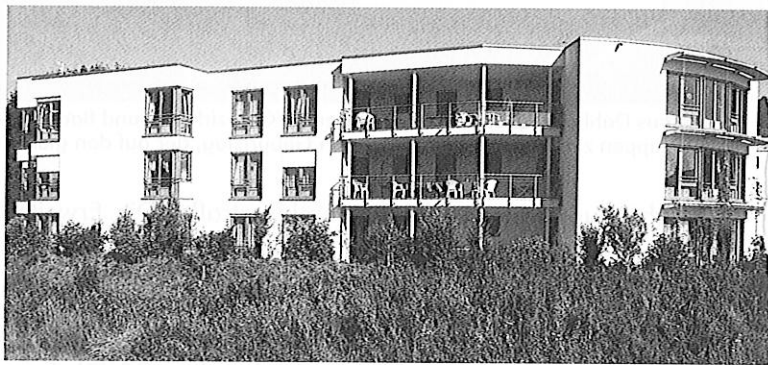
Gemeinnützige Gesellschaft für behinderte Menschen gilt als Vorbild

Lörrach. Große Anerkennung erhielten die Verantwortlichen und rund 120 ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden der „leben und wohnen gGmbH“ anlässlich des 10. Jubiläums. Ihre praktische Arbeit begann 2001 mit der Eröffnung einer Wohneinrichtung für Menschen mit teils schweren Körper- und Mehrfachbehinderungen in Lörrach-Tumringen. Heute leben hier 25 Erwachsene, viele von Anfang an, in drei Wohngruppen mit individuell eingerichteten Einzelzimmern.

Davor lagen über zehn Jahre Einsatz: 1990 suchten Eltern im Lörracher Spastikerverein eine Perspektive für ihre Söhne und Töchter nach Ende der Schulzeit, getrieben von deren Wunsch nach Selbständigkeit und von der Sorge: „Was wird aus meinem Kind, wenn ich nicht mehr da bin?“ Viele Pläne wurden gemacht und verworfen, viele bürokratische Hindernisse taten sich auf. Schließlich fand der Spastikerverein einen Partner in der AWO. Die Gründung der gemeinnützigen GmbH „leben + wohnen“ erfolgte 1996.

Hansjörg Seeh, in Personalunion deren Aufsichtsratsvorsitzender und Vorsitzender der AWO Bezirksverband Baden, freute sich zum 10-jährigen Jubiläum über reges Interesse. Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung, die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und Landrat Walter Schneider betonten als Gratulanten ihre Verbundenheit.

Gelobt wurde besonders die Stärkung der Menschenwürde und das Bemühen um die Teilhabe an allen Lebensbereichen. „Da ist Lörrach Vorbild für Baden-Württemberg“, machte Jutta Pagel-Steidl allen Beteiligten ein Kompliment. Bei der Feier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern beschrieb Irmgard Sutter, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und einst treibende Kraft hinter dem Spastikerverein, den ereignisreichen Weg bis heute. Geschäftsführerin Doris Meyer gab einen Überblick über die inzwischen sehr vielseitigen Angebote. Zum Wohnheim kamen Ambulanter Dienst, Fahrdienst usw., die Förder- und Betreuungsgruppe „Hinz und Kunst“ und die Offenen Hilfen mit Reisen, Freizeit und Spaß. Neu aufgebaut wird derzeit das Ambulant Begleitete Wohnen in Lörrach.



Mit diesem Gebäude fing vor zehn Jahren alles an: Das Wohnhaus der „leben+wohnen“ gGmbH für 25 erwachsene behinderte Menschen.



In der Fördergruppe „Hinz und Kunst“ können auch Teilnehmer mit schweren Behinderungen ihre Kreativität entfalten.

Beim Jubiläum v.l.n.r.: Landrat Walter Schneider, Irmgard Sutter, Gudrun Heute-Bluhm, Jutta Pagel-Steidl, Doris Meyer, Hansjörg Seeh.

